

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(22/2017)



Irakische Kurden wollen über Unabhängigkeit abstimmen

Am 25. September soll in den drei Provinzen der autonomen kurdischen Region im Nordirak ein Referendum über deren Unabhängigkeit abgehalten werden. Auch in umstrittenen Gebieten soll abgestimmt werden. Bagdad steht dem ebenso wie einige Nachbarländer kritisch gegenüber. [DW](#) [BBC](#)

Türkei stationiert zusätzliche Truppen in Katar

Nach der diplomatischen Isolation Dohas durch seine arabischen Nachbarn kündigte Ankara die Stationierung weiterer Truppen in Katar an. Derweil traf Präsident Erdogan den iranischen Außenminister Zarif in Ankara, um eine Vermittlerrolle zu besprechen. [Al-Monitor](#) [Al Jazeera](#)





Fraglicher Status der US-saudischen Waffendeals

Die im Rahmen der Nahostreise des US-Präsidenten Trump verkündeten Rüstungsdeals im Wert von rund USD 110 Mrd. werden zunehmend hinterfragt: Es sind größtenteils nur Absichtserklärungen, die zum Teil noch unter seinem Vorgänger angebahnt wurden. Auch wächst der Widerstand im amerikanischen Kongress. [MEE FP NYMag](#)

Von Incirlik nach Al-Azraq

Nachdem auch ein letzter Versuch der Klärung gescheitert war, beschloss das Kabinett nun die Verlegung deutscher Soldaten von der Türkei in den nicht-NATO-Staat Jordanien. Der Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat soll dadurch nicht beeinträchtigt werden, auch ein neues Bundestagsmandat scheint nicht notwendig zu sein. [Zeit DW](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)